

oder ob ihm, vielleicht eigene, dem Vortrage des Lehrers nachgeschriebene Hefte als Unterlage dienten.

Entscheidend für Ottos Kenntnis der *Summa Sententiarum* ist Chron. IV, 18. Hier veranlasst der Tod Kaiser Valentinians II. († 392) unsern Autor zur Erörterung der alten Streitfrage, ob jemand ohne Taufe oder Martyrium selig werden könne¹. Entgegen der Meinung 'gewisser zeitgenössischer Theologen' kommt er zu einer verneinenden Antwort. Diese 'quidam nostri temporis theologi' sind Bernhard von Clairvaux, der dieses Thema in einem an Hugo von St. Viktor gerichteten Traktat behandelte², und Hugo von St. Viktor, während den Standpunkt Ottos z. B. nicht nur das Dekret Gratians, sondern auch Abälard vertrat³. Dass Otto bei seiner Polemik speziell an Hugo von St. Viktor denkt, geht aus der wörtlichen Wiederholung von dessen Worten *Summa Sentent.* V, 5 ff. hervor⁴.

In den Einzelheiten der Ausführung seines eigenen Standpunktes zeigt Otto eine gewisse Verwandtschaft mit dem aus Gilberts Schule stammenden Sentenzenbuch, das Geyer herausgegeben hat⁵. Eine ausdrückliche Entscheidung zwischen den beiden gegeneinander gestellten Ansichten wird dann freilich dort nicht getroffen. Doch heisst es am Ende der Erörterung⁶: 'drei Dinge geben uns die Gewissheit des Heiles: die Taufe, das Martyrium, das Zeugnis Christi; der Mensch, bei dem eines davon zutrifft, ist deut-

1) Vgl. Abaelard, *Sic et non* 106. — Diese Ausführungen Ottos IV, 18, S. 205 f. fehlen allerdings in den Hss. der Klasse C, gehören aber zweifellos dem Autor an, s. die Vorrede zu meiner Ausgabe der Chronik, besonders S. XIX. 2) *Tract. de baptismo*, Migne Patr. lat. CLXXXII, 1031 ff. 3) Abaelard, *Expos. in ep. Pauli ad Rom.* I, II, Migne Patr. lat. CLXXVIII, 837. *Decr. Grat. c. 37 D. IV de consecr.* Vgl. auch Gietl, *Die Sentenzen Rolands* S. 9 Anm., der die Stelle aus Otto von Freising nicht heranzieht, sowie die Ausführungen in den Hss. von Heiligenkreuz und von Admont, in meiner Ausgabe der Chronik Ottos S. 205, N. * und S. 466. S. weiter *Sententiae divinitatis tr. V* de sac. 1, S. 115* f. (und dazu Geyer S. 40 f.). 4) Besonders *Summa Sent. V*, 7 Ende: 'Non enim alligavit Deus sacramentis potentiam suam'; Otto Chr. IV, 18, S. 205: '... sic ratiocinantes, quod non alligavit Deus sacramentis potentiam suam, non bene considerantes, quid secundum quid loquantur auctores' u. s. w. 5) *Sententiae divinitatis* S. 116*: 'Alii vero econtra dicentes ita determinant primas auctoritates: ... Illa Ambrosii: "Ventrem meum doleo etc.", consolatoria verba sunt, non assertio sed consolatio'. Otto IV, 18, S. 205: 'non bene considerantes, quid secundum quid loquantur auctores, quid opinando, quid asserendo, quid ex magnitudine doloris semet consolando. 6) 'Tria sunt, quae certificant nos de salute alicuius: baptismus, sanguinis effusio, vox Christi dicentis: "Hodie mecum" etc. (Luc. 23, 43). In quocunque aliquod istorum signum fuerit, habet signum salutis'.